

## Jessy (der Berner Sennenhundmischling)

Hier eine Erzählung von einem Hund, der fast eingeschläfert wurde. Vor zwei Jahren kam eine Frau mit Ihrem Hund (Berner Sennenhund/Collie Mixhündin) zu mir, weil dieser Hund ohne jegliche Vorwarnung auf Menschen losging, diese versucht zu beißen, egal ob sie diesen kannte, oder nicht. Andere Hunde mochte sie auch keine. Sie bellte und drohte, wenn Sie nur einen in der Ferne erkannte. Ständig musste sie an der Leine geführt werden, denn kein Beißkorb trotz ihr.

Beim ersten Treffen musste ich mich aus einer sehr großen Entfernung mit Frauchen unterhalten, damit ich Sie mit ihrem Hund trotzdem beobachten konnte. Ich gab Ihr einen passenden Trainingsplan mit. 1 Woche später unterhielten wir uns schon aus 1 Meter Distanz, ohne dass der Hund ernsthafte versuchte mich zu beißen (Sie bevorzugte es immer auf den Hals zu zielen). Mit einem neuen Trainingsplan ging Sie zuversichtlich nach Hause.

3. Woche: Der Hund durfte bereits frei (ohne Maulkorb) auf meinem Platz herumlaufen.

4. Woche: Der Hund freute sich auf meinen Platz zu kommen. Sie dachte nun, ich sei ihr Rudelführer, worauf ich die den nächsten Termin erst in 14 Tagen festlegte.

5. Woche: Der Hund freut sich, dass er zu mir Kommen durfte, aber sie hatte zu ihrem Frauchen zurückgefunden. Wir sahen einander nun nur mehr in abständen von 14 Tagen. Ein halbes Jahr später durfte sogar ein fremder Hund in ihr Haus, ohne, dass dieser gebissen wurde. Sie hat auch keinen Menschen mehr attackiert und lebt jetzt glücklich in ihrer Familie.